

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
33. Sitzung des Rates der Stadt Haan
am Dienstag, dem 17.02.2009 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
18:27

Vorsitz

Bürgermeister Knut vom Bovert

CDU-Fraktion

Stv. Marlene Altmann
Stv. Peter Bartz
Stv. Heinz Bogatzki
Stv. Anette Braun-Kohl
Stv. Harald Giebels
Stv. Wolfgang Goeken
Stv. Marlies Goetze
Stv. Udo Greeff
Stv. Dr. Dieter Gräßler
Stv. Gerd Holberg
Stv. Jens Lemke
Stv. Meike Lukat
Stv. Klaus Mentrop
Stv. Hildegard Treis
Stv. Rainer Wetterau

SPD-Fraktion

Stv. Jürgen Boes
Stv. Walter Drennhaus
Stv. Ute Dörr
Stv. Jörg Dürr
Stv. Heinz Glauflügel
Stv. Marion Klaus
Stv. Michael Petersen
Stv. Wilfried Pohler
Stv. Bernd Stracke
Stv. Heinrich Wolfesperger
Stv. Ute Wollmann

FDP-Fraktion

Stv. Philip Daniel
Stv. Friedhelm Kohl
Stv. Dirk Raabe
Stv. Michael Ruppert

Stv. Patrick Sobbe
Stv. Klaus Straßburg
Stv. Arnd Vossieg

ab TOP 2

GAL-Fraktion

Stv. Petra Lerch
Stv. Andreas Rehm
Stv. Jochen Sack

UWG-Fraktion

Stv. Veli Malovic

Verwaltung

Beigeordnete/r Matthias Buckesfeld
Beigeordnete/r Dagmar Formella
Frau Marion Macias-Bittner
Herr Torsten Rekindt
Herr Michael Rennert
Herr Wilhelm Terhardt
Herr Wolfgang Voos

Schriftführer

Herr Fabian Winkler

Der Vorsitzende Knut vom Bovert eröffnet um 17:00 Uhr die 33. Sitzung des Rates der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Bgm. vom Bovert verweist auf den von der Tagesordnung zu nehmenden TOP 7 und den Nachtrag für den nicht-öffentlichen Teil.

1./ Fragerecht für Einwohner

Protokoll:

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

2./ Einbringung des Verwaltungsentwurfes der Haushaltssatzung 2009

Protokoll:

Bgm. vom Bovert berichtet von seinem Besuch der Tagung der Rheinischen Hauptverwaltungsbeamten. Dort habe Dr. Wolf (Innenminister NRW) den Kommunen dringend empfohlen, nur Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II zu beschließen, die 100%ig den Förderungskriterien des Konjunkturpaketes II entsprechen. Dazu müsse in jedem Einzelfall mit der gebotenen Sorgfalt an die Maßnahmen herangegangen werden. Die Landesrechnungshöfe hätten bereits angekündigt, die zweckgebundene Verwendung der Mittel zu überprüfen. Er macht deutlich, dass sich auch für Haan die Zeichen mehren, im laufenden Jahr mit einbrechenden Gewerbesteuer-einnahmen rechnen zu müssen. Für die gewissenhafte Arbeit an den Entwürfen von Haushalts- und Stellenplan danke er dem Kämmerei- und NKF-Team sowie Herrn Terhardt.

Bgo. Formella bringt den Haushaltsplan ein (Anlage 1).

**3./ Auswirkungen des Verkaufs der städtischen Regenüberlauf- / Regenrückhaltebecken an den Bergisch-Rheinischen Wasserverband (BRW)
Vorlage: 60/001/2008/1**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„Die Verwaltung bleibt bei ihrer **Beschlussempfehlung, die RÜB / RRB nicht an den BRW zu verkaufen.** Dies ist sowohl bei Betrachtung der allgemeinen Finanzwirtschaft als auch des Gebührenhaushaltes die für die Stadt Haan bessere Variante.“

- 4./ Gleichstellung von Menschen mit Behinderung**
- Zielvereinbarung zwischen den Behindertenvertretern und der Stadt Haan zur Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderungen
 - Barrierefreiheit (Beteiligung der/des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten)
 - Anträge der SPD-Ratsfraktion vom 06.11.2008
- Vorlage: 51/016/2009**
-

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„1. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderungen eine gemeinsame Zielvereinbarung mit dem Behindertenbeauftragten und den Gruppierungen für Behinderte nach § 7 der Satzung über die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung in der Stadt Haan vom 04.12.2006 zu verhandeln und nach Vorberatung im Sozialausschuss dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Behindertenbeauftragten alle relevanten Bauplanungen (Bebauungspläne, Verkehrsplanungen, Bauvorhaben / Bauanträge der Stadt Haan) in geeigneter Form zur Verfügung zu stellen, damit dieser die Planungen auf ihre Barrierefreiheit prüfen kann.

Gegebenenfalls reicht eine schriftliche Bestätigung des zuständigen Amtes über die Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften zur Barrierefreiheit aus. In Zweifelsfragen hat der zuständige Ausschuss auf Antrag des Behindertenbeauftragten zu entscheiden.“

**5./ Behindertenführer
- Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 06.11.2008
Vorlage: 51/017/2009**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, zur verbesserten Information von und für Behinderte einen Behindertenführer für Haan zu erstellen.“

6./ Ausbauplanung der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren bis zum Jahr 2013
Vorlage: 51/024/2009

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt,

folgende Daten an das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen zu melden:

- a) Der zusätzliche Ausbaubedarf für Betreuungsplätze für Kinder im Alter von unter drei Jahren beträgt insgesamt 94 Plätze, davon entfallen neu zu schaffende 67 Plätze auf Kindertageseinrichtungen und 27 neu zuschaffende Plätze auf die Kindertagespflege.
- b) Der Gesamtanteil der Kindertagespflege an den Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von unter drei Jahren beträgt 30 %.
- c) Die beabsichtigte Bedarfsquote für unter Dreijährige insgesamt beträgt 37 %.
- d) Die Höhe der Kosten für Neubau-, Ausbau- und Umbaumaßnahmen sowie für Ausstattungsbedarfe beträgt 1,25 Mio. €.

zusammen mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen in Haan Maßnahmen zu prüfen und zu entwickeln, dass Ausbauziel zu erreichen und den Jugendhilfeausschuss über den Fortgang regelmäßig zu informieren.“

7./ 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. 95 "Bahnhofstraße/Wilhelmstraße"
hier: Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen, § 3 (2) BauGB;
Satzungsbeschluss, § 10 (1) BauGB
Vorlage: 61/018/2009

Protokoll:

Bgm. vom Bovert schickt vorweg, nach erneuter Besichtigung der Örtlichkeit heute für den Beschlussvorschlag stimmen zu wollen, die Investoren sollten nicht brüskiert werden. Die zweitbeste Lösung sei besser als gar keine Lösung. Es sei nicht Aufgabe des Rates, Wettbewerb zu verhindern.

Stv. Pohler bekräftigt die Zustimmung der SPD-Fraktion zum Beschlussvorschlag. In einem Bebauungsplan sollten nur die Rahmenbedingungen festgelegt werden. Vorliegend werde durch das Vorhaben eine Baulücke geschlossen, die Erschließung sei durch den nahen Bahnhof und die Bushaltestellen gesichert.

Stv. Lemke wiederholt die ablehnende Haltung der CDU-Fraktion. Dem Projekt fehle es an Qualität und der Standort sei für eine derartige Nutzung ungeeignet. Er widerspricht seinem Vorredner und ist der Ansicht, der Rat sei Träger der kommunalen Planungshoheit und könne nicht nur über Rahmenbedingungen entscheiden.

Stv. Ruppert erklärt für die FDP-Fraktion, man sehe sich außer Stande, die Qualität der geplanten Einrichtung zu beurteilen, stimme der Änderung des Bebauungsplanes zu.

Stv. Malovic erklärt für die UWG-Fraktion, man lehne die Änderung ab.

Stv. Sack sieht die Für- und Wider-Argumente in dieser Frage im Gleichgewicht und kündigt seine Enthaltung an.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja- und 16 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen

Beschluss:

- „1. Über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB und die in der Beteiligung nach § 4 (2) BauGB vorgelegten Stellungnahmen wird entsprechend dem Ergebnis der Prüfung in dieser Sitzungsvorlage entschieden.
2. Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 95 für den Teilbereich „Bahnhofstraße / Wilhelmstraße“ in der Fassung vom 23.05.2008 im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB wird gemäß § 10 (1) BauGB beschlossen. Der Begründung in der Fassung vom 05.01.2008 wird zugestimmt.

Das Plangebiet liegt zwischen der Bahnhofstraße, der Eisenbahnstraße und der Ludwigstraße. Es umfasst ganz oder teilweise die Flurstücke Gemarkung Haan, Flur 33, Nrn. 123, 129, 222, 226, 228, 448, 462, 463, 464, 465, 469, 470, 471, 472 und 473. Die genaue Festlegung des räumlichen Geltungsbereichs erfolgt

durch die Planzeichnung.“

8./ Änderung der Ladenschlusszeiten in Haan im Jahr 2009
Vorlage: 23/025/2008

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„1) Die Dringlichkeitsentscheidung vom 06.01.2009 über die Verordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen - innerhalb des von der östlichen Stadtgebietsgrenze und den Straßen Vohwinkeler Straße - Iserkull - Obgruiten - Stropmütze - Gruitener Straße - Elberfelder Straße - Alleestraße - Kampstraße - Am Ideck - Walder Straße umrissenen Gebietes - am Sonntag, dem 01.02.2009, zwischen 13.00 und 18.00 Uhr (s. Anlage 2, 3) wird genehmigt.

2) Die Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2009 wird in der Fassung der Anlage 1 beschlossen.“

**9./ Einrichtung einer Mensa und Sanierungsmaßnahmen am Schulzentrum
Walder Straße hier: Vorstellung der Planung**
Vorlage: 65/010/2008

Protokoll:

Stv. Pohler möchte das Vorhaben im Rahmen der Haushaltsberatungen berücksichtigt wissen.

Einvernehmlich ergeht die Bekundung, diese Problematik im Rahmen der Haushaltsplanberatungen aufgreifen und beraten zu wollen. Ein Beschluss sei für die kommende Ratssitzung am 31.3. 2009 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich zur weiteren Beratung in die nächste Sitzung des Rates verwiesen

10./ PCB-Belastung Gymnasium

- hier: Sachstandsbericht und Einstieg in ein Handlungskonzept

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

1. Die Mittagverpflegung im Gymnasium Haan wird als Übergangslösung kurzfristig im Bereich „McBreak“ sichergestellt, ohne Grundsanierung dieses Bereiches.
2. Die Verwaltung erstellt bis Ende des Jahres 2009 in Zusammenarbeit mit den schulischen Nutzern und möglichen zusätzlichen Nutzern (z.B. VHS) ein zukunftsorientiertes Raumnutzungs- und Funktionskonzept unter Berücksichtigung brandschutztechnischer und energetischer Optimierungsvarianten als Entscheidungsgrundlage für die Gesamt- / PCB-Sanierung des Standortes Adlerstr.

11./ Ganztagsoffensive

Vorlage: 40/011/2009

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

- „1. Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen
2. Für die im Rahmen der Ganztagsoffensive notwendige pädagogische Übermittagsbetreuung wird im Haushaltsjahr 2009, Erhalt von Landesmitteln vorausgesetzt, ein über diese Mittel hinausgehender Eigenanteil in Höhe von maximal 29.400 € zur Verfügung gestellt.

Zwecks Refinanzierung des Eigenanteils wird die Verwaltung beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Vertretern/innen der Schulen ein sozial verträgliches finanzielles Konzept zur Festlegung eines Elternbeitrages zu entwickeln.“

11. Ganztagsoffensive

- 1./ Entgeltordnung für die Teilnahme an außerschulischen Betreuungsangeboten in der Sekundarstufe I**
Vorlage: 40/014/2009
-

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2023) in ihrer z. Zt. geltenden Fassung wird die Satzung über die Erhebung von Entgelten im Rahmen der „nachschulischen Betreuung von Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I“ entsprechend der Anlage I zu Sitzungsvorlage 40/014/2009 beschlossen.“

**12./ Praktikums- und Lernpartnerbörse (P-u-L)
Antrag zur Finanzierung eines Supervisors
Vorlage: 40/009/2009**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„Auf Antrag der Praktikums- und Lernpartnerbörse (P-u-L) e.V. werden im Jahr 2009 für die im Bereich der Jungenpädagogik durchzuführenden Supervision Haushaltsmittel in Höhe von 3.000 € bereit gestellt.“

**13./ Einführung neuer Tarife im Hallenbad "Alter Kirchplatz"
Vorlage: 40/012/2009**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„Die Tarifordnung des Hallenbades „Alter Kirchplatz“ wird mit Wirkung vom 01.03.2009 entsprechend der Anlage 1 zu dieser Sitzungsvorlage um die Einführung eines Ferien – und Wochenendtarifes für Inhaber der Familienkarte sowie eines Nachmittags-Tarifes für alle Besucher/innen des Hallenbades ergänzt.“

14./ Änderung und Neufassung der Hundesteuersatzung

Vorlage: 20/005/2008

Protokoll:

Stv. Lerch wiederholt ihren Antrag aus der letzten Sitzung des Rates, die Änderung in § 3 (3) des Satzungsentwurfes wieder zu streichen und die bisherige Regelung beizubehalten. Auch Hundebesitzer mit Tieren aus nicht benachbarten Tierheimen sollten die Möglichkeit erhalten, von der Hundesteuer befreit zu werden.

Stv. Pohler spricht sich für die von der Verwaltung vorgeschlagene Änderung des § 3 (3) aus. Die Benennung sämtlicher Tierheime halte er für schwierig, da dies den Sinn der Hundesteuersatzung aushöhle.

Stv. Rehm moniert, mit dieser Regelung würden Hunde aus gewissen Tierheimen willkürlich von der Steuerbefreiung ausgeschlossen.

Stv. Kohl erklärt, die Bedenken der FDP-Fraktion in Bezug auf den rechtlichen Bestand der Satzung wegen des Gleichheitsgrundsatzes hätten durch **StORR Rennert** bereits im Vorfeld ausgeräumt werden können. Somit werde die FDP-Fraktion zustimmen.

Der Antrag der **Stv. Lerch**, die geplante Änderung des § 3 (3) des Satzungsentwurfes zu streichen und damit die bisherige Regelung dieserhalb beizubehalten, wird mit 3 Ja- und 35 Nein-Stimmen abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

35 Ja- und 3 Nein-Stimmen

Beschluss:

„Die Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in der Stadt Haan wird in der vorliegenden Fassung der rechten Seite der Synopse in Anlage 1 beschlossen.“

15./ Neubesetzung von Ausschüssen und Benennung von sachkundigen Bürgern

- Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 13.01.2009

Protokoll:

Die SPD-Fraktion ergänzt die schriftlich vorliegenden Änderungswünsche der CDU-Fraktion um den Wunsch, den Stv. Stracke im Wahlausschuss durch den Stv. Pohler zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„Die beantragten Ausschussumbesetzungen werden genehmigt.“

16./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen vor.

17./ Mitteilungen

Protokoll:

Bgm. vom Bovert teilt mit, dass der Sitzungssaal durch das Geschenk der GAL-Fraktion mit Energiesparleuchten ausgestattet worden sei.

Stv. Lemke teilt mit, die CDU-Fraktion habe von ihrer ursprünglichen Absicht, einen Antrag mit dem Inhalt, die Verwaltung möge überprüfen, ob im Rahmen des Neubaus der Grundschule Mittelhaan ein s.g. Passivhaus-Standard eingehalten werden könne, abgesehen, um keine weiteren Verzögerungen beim Neubau zu riskieren. Künftige Neubauvorhaben aber sollten diese Prüfung durchlaufen.

Bgo. Buckesfeld informiert, die EU-weite Ausschreibungsfrist für das Projekt Neu-

bau Grundschule Dieker Str. laufe mit Datum 25.2.2009 aus, bis zum 25.3.2009 müssten die Bieter mit entsprechenden Verdingungsunterlagen bedient werden. Der Passivhaus-Standard erfordere eine grundlegend differenzierte Auseinandersetzung mit den planungsrechtlichen Grundlagen und sei in der Kürze der Zeit nicht zu leisten. Dem Fachausschuss werde zu gegebener Zeit ein möglichst optimaler Kompromiss präsentiert.

Stv. Stracke kritisiert, dass Prof. Höveler (Uni Siegen) bislang nicht in eine Gremiumssitzung der Stadt Haan zur unterstützenden Beratung eingeladen worden sei.

Bgm. vom Bovert erklärt, Prof. Höveler in die nächste Sitzung des Arbeitskreises Strategie eingeladen zu haben.